

Dr. Robert Herde

## Commaod ResponsibiMty

Die Verfolgung der »Zweiten<sup>1</sup> Garde«  
deutscher und japanischer Generäle im alliierten  
Prozeßprogramm nach dem Zweiten Weltkrieg

**7** Norhos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

I.	<i>Vorwort</i>	11
II.	<i>Die Verfolgung hoher Offiziere: Siegerjustiz oder „materielle“ Gerechtigkeit?</i>	13
III.	<i>Das rechtshistorische Umfeld</i>	24
A.	Die Rechtsquellen	24
B.	Die Präzedenzfälle	32
1.	Kriegsverbrecherprozesse im amerikanischen Bürgerkrieg	32
2.	Die Verfolgung von Kriegsverbrechen und „Staatskriminalität“ am Ende des Ersten Weltkriegs	34
a)	Die Leipziger Prozesse	36
(1)	Deutsche Kriegsverbrechen im Ersten Weltkrieg	36
(2)	Die Strafbarkeit kriegsrechtswidriger Handlungen bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	41
(a)	Die deutschen Ansichten	40
(b)	Die französische Auffassung	41
(c)	Der Standpunkt Großbritanniens	42
(3)	Die Pariser Friedensverhandlungen: » Kommissionsentwürfe und Versailler Vertrag	43
(4)	Die deutschen Prozesse vor dem Reichsgericht	49
b)	Der Völkermord in Armenien und sein juristisches Nachspiel	58
(1)	Der Völkermord	59
(a)	Der Hintergrund	60
(b)	Das Genozid und die Frage einer deutschen Mitschuld	61
(i)	Die Planungen und ihre Verwirklichung	61
(ii)	Die Beteiligung des Militärs	64
(iii)	Die Frage einer deutschen Mitschuld	64
(2)	Die osmanischen Prozesse	66
(a)	Die Situation am Ende des Ersten Weltkriegs	66
(b)	Die Rolle der Alliierten	67
(c)	Die türkischen Kriegsgerichte	69
(i)	Verfassungsrechtliche Probleme	69
(ii)	Rechtsgrundlage und Ermittlungsverfahren	71
(iii)	Verfahrensergebnisse	71
(d)	Das Ende der Prozesse	72

(3) Der Berliner Talaat-Prozeß	74
C. Die „Vertragseuphorie“ der zwanziger Jahre und ihre Wirkung	76
1. Der Völkerbund und die internationale „Kriegsächtung“	76
2. Neue Ansätze für ein Kriegsvölkerstrafrecht	79
D. Die Prozeßpläne des deutschen Widerstandes im Dritten Reich	82
1. Die Kriegsverbrecherfrage in den Neuordnungsplänen des Widerstandes	82
2. Der Entwurf des Kreisauer Kreises	85
 IV. <i>Die Verfolgung hoher Offiziere in den alliierten Nachkriegsplanungen</i>	 89
A. Die Kriegsverbrecherfrage in der Anti - Hitler - Koalition	89
1. Prozesse oder Massenvergeltung?	90
a) Die Entstehung der „Kriegsverbrecherfrage“ in der Allianz	91
(1) Öffentliche Erklärungen; vor Beginn der Planungen	92
(2) Die Exilregierungen und die St. James - Deklaration	94
(3) Die UNWCC	96
b) Die „summarische Vergeltung“	100
c) Die Moskauer Konferenz	104
(1) Die Moskauer Deklaration	104
(2) Stalins erste Prozesse	105
2. Die Entstehung der Rechtsgrundlagen	108
a) Kollektivschuld, „summarische Bestrafung“ und Kriegsverbrecherlisten	109
b) Die Festlegung auf ein Prozeßprogramm	118
c) Nationale Gerichte?	120
(a) Deutsche Gerichte	121
(b) Nationale alliierte Gerichte	123
(i) Die Zuständigkeit	123
(ii) Die „Anpassung“ des britischen und amerikanischen Militärstrafrechts	126
d) Neue Grundlagen für die Verfolgung hoher Mittäter	128
(1) Die Erfassungsstellen der U.S. Army und die Suche nach „Patterns“	128
(2) Das Bernays - Memorandum	130
3. Die Kodifizierung für den europäischen Bereich	137
 B. Die Kriegsverbrecherfrage im Krieg gegen Japan	 141
1. Die Situation im Fernen Osten	141
2. Amerikanische-Militärkommissionen	142
a) Die Pläne in Washington	142
b) Der Einfluß MacArhurs	143
c) Der Fall <i>Quirin</i>	145

d) Entscheidung gegen alliierte Verfahren	14,8
3. Command Responsibility	151
4. Entwurf der Anklageschrift	154
5. Das Prozeßprogramm im Fernen Osten	156
C. Die Dachauer Prozesse und das, <i>common design</i> (1945 - 48)	160
V. <i>Die Verfolgung der „Generalstäbe“</i>	163
A. Der deutsche „Generalstab“ auf der Anklagebank	163
1. Der „Generalstab“ als „verbrecherische Organisation“ vor dem IMT (1945-46)	163
2. Die Ergebnisse des IMT: Keitel, Jodl, Raeder und Dönitz	171
3. Der Nürnberger „OKW-Prozeß“ (1947 - 48)	174
a) Der „preußische Militarismus“ und seine Verantwortung	177
(1) Die Auswahl der Angeklagten des OKW - Prozesses	177
(2) Die Funktion des OKW aus Sicht der Anklage	178
(a) Die Organisation der Deutschen Wehrmacht	178
(b) Das Oberkommando der Wehrmacht	179
(c) Das Oberkommando der Luftwaffe	181
(d) Das Oberkommando der Kriegsmarine	182
(e) Das Oberkommando des Heeres	183
(f) Das rückwärtige Heeresgebiet	184
(3) Die Beteiligung an Hitlers Kriegen	185
(a) Die Art der kriminellen Zusammenarbeit	185
(b) Das Verbrechen gegen den Frieden als zentraler Anklagepunkt	185
(c) Der Generalstab als Teil der politischen Führungsgruppe ?	186
(d) Die Beteiligung an Hitlers Angriffskriegen	188
(i) Aufrüstung und Vorbereitung der Angriffskriege vor 1939	188
(ii) Der Krieg im Westen	189
(iii) Österreich und die Tschechoslowakei	194
(iv) Polen, Frankreich, England	197
(v) Dänemark und Norwegen	200
(vi) Belgien, Luxemburg und die Niederlande	202
(vii) Jugoslawien und Griechenland	204
(viii) Sowjetunion	205
(ix) USA	206
(e) Die Mitwirkung der Generäle	207
• (f) „Mensrea“	209
(g) Zusammenfassung: der deutsche „Generalstab“ als „militaristische Clique“?	216
(4) „Konventionelle“ Kriegsverbrechen	217
(a) Das Kriegsrecht im Ostfeldzug	217

(b) Die Verantwortung der Generäle	223
b) Die Verteidigung und die geänderte politische Lage in Europa "	233
(1) Die Situation der Verteidiger	233
(2) Das Gutachten des Strafrechtlers Maurach	234
(3) Das Verfahren in der amerikanischen und der deutschen Presse „	238
(4) Die Auswirkungen des Kalten Krieges und das Problem britischer Prozesse	241
(5) Der britische Prozeß gegen von Manstein in Hamburg (1949)	250
c) Das Urteil im OKW - Prozeß	254
 B. Die japanischen Generäle vor dem Internationalen Militärtribunal für den Fernen Osten (IMTFE, 1946 - 48)	260
1. Rechtsgrundlage und Angeklagte	262
2. Die „verbrecherischen Kriege in Asien“	266
3. Hauptverhandlung und Urteil	267
 VI. <i>Die britischen Verfahren in Italien und ihr amerikanisches Pendant</i>	271
A. Die Verfahren um die Vorgänge in den <i>Fosse Ardeatine</i>	272
a) Die deutsche Besetzung Italiens	272
b) Das Attentat in der <i>Via Rasella</i>	277
c) Der Prozeß gegen Mackensen und Mälzer (1946)	287
d) Der Prozeß gegen Kesselring (1947)	291
(1) Anklagepunkt 1	292
(2) Anklagepunkt 2	294
(3) Die entscheidenden Rechtsfragen des Verfahrens	298
(4) Das Urteil	306
e) Die Begnadigung	306
f) Zusammenfassung	308
 B. Das Nürnberger „Südost“ - Verfahren (Fall Nr. 7, 1947)	310
1. Die Anklage in Fall Nr. 7	310
2. Die „Nürnberger Definition“ der <i>command responsibility</i>	311
 VII. <i>Die Verantwortung für die japanische Kriegführung auf den Philippinen</i>	314
A. Der Krieg im Pazifik und auf den Philippinen	314
 B. Die Verfahren gegen Yamashita und Homma (1945 — 46)	325
1. Die Verhandlungen vor den Militärkommissionen	325

a) Das Verfahren gegen Yamashita	325
b) Das Verfahren gegen Homma	345
2. <i>In re Yamashita</i> : Die Rechtsmittel der Verteidigung	349
a) Der Oberste philippinische Gerichtshof	349
b) Der Oberste Gerichtshof in Washington	350
(1) Rechtliche Mängel des Verfahrens in Manila	340
- (2) Das Urteil des Supreme Court	352
(3) Die Minderheitsvoten	352
3. Die <i>affirmation</i> durch MacArthur	353
A. Die Reaktionen in der Presse	354

VIII. <i>Epilog</i>	356
---------------------	-----

<i>Quellen und Literatur</i>	360
------------------------------	-----

A. Quellenverzeichnis	360
1. National Archives, College Park, Washington, D.C. (NA)	360
2. Staatsarchiv Nürnberg (NSA-)	360
3. Public Records Office, London (PRO)	360
4. Imperial War Museum, London (IWM)	360
5. Hoover Institution, Stanford (HI)	361
6. National <sup>1</sup> Library of the Philippines, Manila (NLP)	361
B. Literaturverzeichnis	361

<i>Anhang</i>	379
1. Fall 12 „OKW-Prozeß“	379
a) Angeklagte im OKW-Prozeß	379
b) Angeklagte und Verteidiger	381
c) Das Urteil	381
2. Der Prozeß gegen die „Südostgeneräle“ (Fall 7): das Urteil	382
3. IMTFE	382
a) Special Proclamation: Establishment of an International Military Tribunal for the Far East (Originalurkunde)	382
b) Das Urteil des IMTFE	387
4. Verfahren vor amerikanischen Militärkommissionen	388
a) Beispiel eines <i>affidavits</i>	388
b) Positionen General Yamashitas	389
5. <i>Affirmation</i>	390
6. Der Fall „Tokyo Rose“	391
7. Schreiben Churchills an Attlee vom 13. Mai 1947	393
8. Schreiben Feldmarschall Alexanders an Attlee vom 8. Mai 1947.	394